

[Download] *Lebenshungrig: Mein Weg aus der Magersucht*

Lebenshungrig: Mein Weg aus der Magersucht

Von Laura Pape

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #53074 in BcherVerffentlicht am: 2013-10-15 Abmessungen: 7.48 x .91b x 5.04l, Einband: Taschenbuch 240 Seiten | File size: 18.Mb

Von Laura Pape : Lebenshungrig: Mein Weg aus der Magersucht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised *Lebenshungrig: Mein Weg aus der Magersucht*:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wahre Geschichte, ganz gut geschrieben Von Frau Mo Dieses Buch ist von einer Betroffenen geschrieben worden. Die Abhandlung finde ich ganz gut. Was mir fehlt, ist dieser schwere Kampf auf einer Station fr Psychotherapie in einem Krankenhaus - denn da geht der Kampf erst richtig los. Vor allem, wenn es sich um Kinder bzw. Jugendliche handelt. Das Buch vermittelt meiner Meinung nach, dass es ziemlich leicht ist, die Krankheit zu besiegen, wenn man nur will. Ich htte mir gewnscht, dass man hier nicht nur den glatten Weg beschreibt sondern auch die Widrigkeiten. 6

von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unfassbar gut! Von Lisa Meiner Ich habe mir dieses Buch bestellt, weil ich selbst an Anorexie leide. Als es heute ankam, konnte ich es kaum erwarten zu lesen. Und tatsächlich habe ich es durchgelesen. Direkt nach der Zustellung. Kein Buch hat mich bisher so gefesselt. Ich habe mich so verstanden gefühlt und so viel Kraft und Mut geschöpft, was ich vorher nicht für möglich gehalten hatte. GANZ GROSS! Ich empfehle es allen, die das Thema interessiert, angehrig sind oder vielleicht selbst betroffen sind. Klasse, ich werde es sicher noch ein 2. oder 3. mal lesen. :) 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Pauline Puhl Als ich das Buch in der Hand hatte, hatte ich erst meine Zweifel, doch schon nach einigen Seiten war ich begeistert, Hut ab vor der Autorin, sie hat ihren Weg sehr detailliert beschrieben, sowohl den Aufenthalt in der Klinik in der sie war, als auch wie sie versucht hat wieder nach und nach ein normales Leben zu führen. Und ich kann nur noch dazu sagen: „Wenn Sie jemanden aus ihren Familien bzw. Bekanntenkreis kennen, der das auch durchmacht oder kurz davor ist, reden Sie nicht nur auf denjenigen ein sondern BESTELLEN Sie einfach dieses Buch.“

Kurzbeschreibung Mit 17 Jahren beschließt Laura Pape, ein bisschen abzunehmen, weil sie sich in ihrem Körper nicht wohlfühlt. Doch was als harmlose Diät beginnt, geht bald außer Kontrolle. Laura rutscht in kürzester Zeit in die Magersucht, hungert sich ins starke Untergewicht. Es ist ihre Mutter, die schließlich die Notbremse zieht und Laura in eine Klinik bringt. Nach einem halben Jahr wird sie wieder entlassen, doch der Kampf gegen die heimtückische Krankheit ist noch lange nicht vorbei: Jeden Tag aufs Neue ringt Laura mit dem Essen, bis ihr bewusst wird, dass sie ihr Leben verpasst, wenn sie die Welt der Magersüchtigen nicht bald hinter sich lässt. In **LEBENS HUNGRIG** erzählt Laura Pape von ihrer Erkrankung und wie sie den Weg zurück ins Leben gefunden hat. Ergänzt werden ihre persönlichen Aufzeichnungen durch verschiedene Rückblicke von Verwandten und Freunden, die schildern, wie sie Lauras Magersucht erlebt haben. über den Autor und weitere Mitwirkende Laura Pape wurde 1993 in Hannover geboren und hat schon als Kind gerne geschrieben. Bis zur 11. Klasse besuchte sie ein Gymnasium dann kam sie mit der Diagnose Anorexia nervosa in eine Klinik. Während ihrer Magersucht hat sie viele Bücher über Essstörungen gelesen, die alle gleich endeten: mit der Krankheit. Nicht gerade motivierend für jemanden, der gerade dabei ist, sich zu Tode zu hungern. Als es ihr endlich gelungen war, ihre Magersucht zu überwinden, beschloss sie deshalb, von ihrem Erfolg zu erzählen und anderen Betroffenen damit Mut zu machen. **LEBENS HUNGRIG** ist ihr erstes Buch. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. "Ihre Beine fallen mir als Erstes auf: Dünne wie Streichhölzer sind sie. Mein Blick wandert höher, ihre unglaublich schmale Hüfte und Taille entlang, bis hin zu ihrem eingefallenen Gesicht. Ihre Augen blicken starr und traurig ins Leere. Es ist das erste Mal, dass ich beim Anblick einer Magersüchtigen keinen Neid empfinde. Alles, was ich in diesem Augenblick noch verspüre, ist Mitleid mit dieser jungen Frau, die ihr Leben einfach so wegwirft. Ich beschließe, dass ich nicht länger dazugehören will, zu den Magersüchtigen. Dass jetzt Schluss sein muss mit dieser Krankheit, an die ich so viel Zeit verschwendet habe. Ich zählte Kalorien, während andere Mädchen auf Partys gingen und ihren ersten Freund kennenlernten, ich steckte in der Psychiatrie fest, während meine Freunde ihr Abi machten. Diese verdammte Magersucht hat mir so viel kaputt gemacht! Ich will sie endlich loswerden, wieder gesund sein! Ich spreche, wie der Wille zu leben in mir wächst, und fange endlich an, mich in den Kampf zu stürzen."